

Gefängnis.

Föjlik-Kronz.  
Beuthen O-S., den 6. April 1941  
Tarnowitzerstr. 47.

Abjender:

Föjlik Frau

- 1.) Strafgefangene dürfen alle 4 Wochen einen Brief schreiben u. empfangen. Briefe in reinen Rechts-, Geschäfts- u. sonstigen dringenden Angelegenheiten unterliegen keiner Beschränkung.
- 2.) Briefe an Strafgefangene dürfen nur einen Briefbogen gewöhnlicher Größe lang u. müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein. Zeilen sind einzuhalten.
- 3.) Keine Briefmarken, Lichtbilder, Zahnpaste u. sonstige Waren beifügen.
- 4.) Ansichtskarten u. Briefe, die Ziff. 1 u. 2 nicht entsprechen, werden nicht ausgehändigt.
- 5.) Besuche sind nur alle 8 Wochen am Mittwoch u. Sonnabend von 15 - 17 Uhr zulässig.
- 6.) Pakete gehen ungeöffnet an den Absender zurück, wenn sie nicht Entlassungssachen enthalten, was auf dem Postabschnitt vermerkt sein muß.

Der Vorstand des Gefängnisses.

Liebster Limler!

Ich küsse alle drei und schicke Ihnen viele Grüsse. Ich denke täglich immer wieder auf die schwere Schicksal das Sie ohne Mutter und Vater leben müssen aber ich kann jetzt Ihnen nicht helfen. Sie gerade wie Ich müssen alles aushalten in volle Hoffnung dass wir bald zusammen kommen und dann für uns alle wird ein gewis bessere Leben bliken. Es ist schwer mir Ihnen schreiben in deutsche Sprache weil ich behersche diese nicht so gut wie notwendig ist aber ich kann darauf nicht ändern und in unsere muttersprache darf ich nicht

Zeilen einhalten!

und es wird wieder alles gut sein.

Leben Sie zussamen gut, und immer mit grossen  
Verständnis und Liebe, das ist doch das schönste  
was in gausen Leben zwischen den Geschwister mög-  
lich sein. Denken Sie immer daran das Ihre Tante und  
ganz unsere Familie in Brunnos für Euch bedauert  
uns sein Sie immer dankbar für alles gutes.

Leben Sie ausständig in volle Ordnung, Sauberkeit  
und in der Schule machen Sie alles fleissig und  
tüchtig das ich bei immer die grösste Freude  
habe bis ich zurück komme.

Grüssen Sie alle von unserer Familie, alle  
unsere Bekannte von mir und wenn Sie diesen  
Brief erhalten, schreiben Sie mir gleich, weil  
ich lange Zeit keinen Brief von Ihnen habe  
ich nicht bekommen.

Ich küsse alle drei noch einmal

Ihre Vater

schreiben. Auch Sie wenn Sie auf mich schreiben  
werden, müssen Sie nur in deutsche Sprache schre-  
iben, sonst kann ich nicht Ihre Briefe empfan-  
gen. Sagen Sie das auch dem Herr Rechnungsführer,  
er soll mir öfter schreiben wegen  
geschäftliche Angelegenheiten und andere  
dringenden Sachen aber nur in deutsche  
Sprache, sonst auch keine Briefe werden mir  
nicht ausgehändigt.

Jetzt bin ich wieder auf einem anderen Plate  
untergebracht, bin ich ganz gesund und  
ich hoffe das bei Ihnen auch so geht.

Die Arbeit ist schwer und ich kann nur  
meine feste Konstruktion danken das ich diese  
aushalten möge.

Somit bin ich immer bei dem guten Appetit  
ich schlafe auch sehr gut und ich freue mich  
das ich zurück komme jetzt bald nicht mehr  
wird das ganze Jahr dauern.

Die Zeit geht auch bei diesen Verhältnissen schnell  
vorüber und wir müssen mir bischen geduldig sein

Frau  
Františka Loueká  
Gastwirtschaft

BRUMOV

Protektorat „B. u. M.“

20

Fojtik Franz, Strafgefangenenlager  
BOBŘEK - Gefängnis